

Maria Wünsche
Seminar: Spezialprobleme des Übersetzens SP>DE>SP
Sommersemester 2010
Dozent: Prof. Dr. Carsten Sinner

Die Klassifikation der spanischen Verbalperiphrasen

Inhalt:

- 1 Vorbemerkungen**
 - 2 Die temporalen Verbalperiphrasen**
 - a Verbalperiphrasen der Gegenwart**
 - b Retrospektive Verbalperiphrasen**
 - c Prospektive Verbalperiphrasen**
 - 3 Die aspektuellen Verbalperiphrasen**
 - a Aspekt Wiederholung**
 - b Aspekt Handlungsverlauf**
 - c Aspekt Resultat**
 - 4 Die modalen Verbalperiphrasen**
 - a Verbalperiphrasen der Obligation**
 - b Verbalperiphrasen der Möglichkeit**
 - c Verbalperiphrasen der Vermutung**
 - d Verbalperiphrasen der Gewohnheit**
 - 5 Zusammenfassung**
-

1 Vorbemerkungen

Verbalperiphrasen bestehen aus einem finiten Verb, dem *auxiliar*, und einer Nominalform, dem *auxiliado*. Das kann ein Infinitiv, Partizip oder ein Gerundium sein. In einigen Werken zur spanischen Grammatik wird lediglich eine Klassifizierung der Verbalperiphrasen hinsichtlich ihrer Bildungsweise, d.h. die Unterscheidung zwischen Verbalperiphrasen mit Infinitiv, Partizip oder Gerundium, vorgenommen. Dies würde jedoch zu keinem klaren und dem Umfang dieser Arbeit entsprechenden Ergebnis führen. Eine weitere Art der Klassifikation spanischer (oder allgemein romanischer) Verbalperiphrasen ist die Unterscheidung zwischen temporalen, aspektuellen und modalen Verbalperiphrasen.

2 Die temporalen Verbalperiphrasen

Die temporalen Verbalperiphrasen lassen sich in parallele, retro- und prospektive Verbalperiphrasen einteilen. Diesen entsprechen die Zeiträume Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft¹.

a Verbalperiphrasen der Gegenwart

ESTAR + ger.	im Begriff sein etw. zu tun
--------------	-----------------------------

¹ vgl. Dietrich, 1997: 230.

Beispiel:

Estoy leyendo.

b Retrospektive Verbalperiphrasen

HABER + part. etw. getan haben

Beispiel:

He escrito las cartas esta mañana.

Bei diesem Beispiel ist allerdings die Frage zu stellen, ob es sich um eine Verbalperiphrase im eigentlichen Sinn handelt. Dietrich spricht in diesem Zusammenhang von „periphrastisch gebildeten Tempora“².

c Prospektive Verbalperiphrasen

Prospektive Verbalperiphrasen werden im Spanischen mit dem Infinitiv gebildet.

IR A + inf. etw. tun werden

Beispiel:

Vamos a ver.

3 Die aspektuellen Verbalperiphrasen

Der Aspekt beschreibt verschiedene Arten, wie ein Handlungsverlauf gekennzeichnet werden kann. So zählen zu den aspektuellen Kategorien die der Wiederholung einer Handlung, dessen Resultat oder der Handlungsverlauf an sich³.

a Aspekt Wiederholung

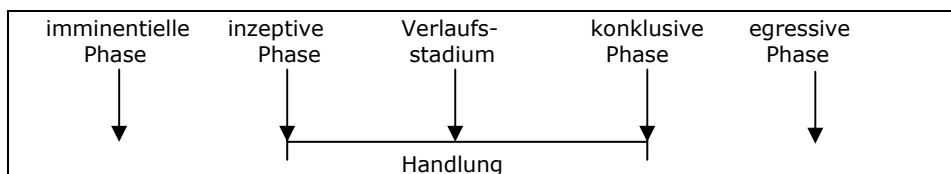
VOLVER A + inf. etw. wieder tun

Beispiel:

¡Que no te vuelva a pasar!⁴

b Aspekt Handlungsverlauf

Der Verlauf einer Handlung lässt sich wie folgt einteilen⁵:



Im Folgenden soll genauer auf die einzelnen Phasen eingegangen und diese an Beispielen veranschaulicht werden.

² Dietrich, 1997: 224.

³ vgl. Dietrich, 1997: 231.

⁴ Beispiele: Reumuth/Winkelmann, 2006: 330.

⁵ vgl. Dietrich, 1997: 232.

Die imminentiellen Verbalperiphrasen

Die Verbalperiphrase beschreibt das unmittelbare Bevorstehen einer Handlung. Sie wird gebildet durch *auxiliar + infinitivo*.

ESTAR PARA + inf.	kurz davor sein etw. zu tun
DISPONERSE A + inf.	sich anschicken etw. zu tun
ESTAR A PUNTO DE + inf.	kurz davor sein etw. zu tun
ESTAR POR + inf.	etw. muss noch gemacht werden
IR A + inf.	etw. gleich tun

Beispiele:

No estoy para escribir.
El tren está por salir.
Te lo voy a explicar todo.

Wird die Verbalperiphrase in der Vergangenheit verwendet, beschreibt diese eine Unterbrechung des vorbereiteten Vorgangs⁶.

IBA A + inf.	er hatte vor etw. zu tun, als
SE DISPONÍA A + inf.	er wollte gerade etw. tun, als

Beispiel:

Es lo que iba a decir.

Die inzeptiven Verbalperiphrasen

In der inzeptiven Phase wird der Beginn einer Handlung beschrieben.

COMENZAR/EMPEZAR a + inf.	beginnen/anfangen etw. zu tun
PONERSE A + inf	beginnen etw. zu tun
METERSE A + inf.	anfangen etw. zu tun (ohne die nötigen Kenntnisse)
ROMPER A + inf.	anfangen etw. zu tun (z.B. Kinder: laufen, sprechen)
ECHAR(SE) A + inf.	anfangen etw. zu tun

Beispiele:

¡Ponte a estudiar!
Te metes a hablar de arquitectura sin tener la mínima idea.⁷
Su hijo rompió a andar a los diez meses.
Los estudiantes se echaron a reír.

Das Verlaufsstadium

Die Verbalperiphrase wird durch *auxiliar + gerundio* gebildet. Verbalperiphrasen, die mit dem *gerundio* gebildet werden, drücken eine Handlung aus, die gerade passiert. Diese kann von längerer oder von kürzerer Dauer sein.⁸ Es existieren mehrere Ausrücke zur Beschreibung des Verlaufsstadiums, z.B. die durative, kontinuitive oder progressive Phase⁹. Die Real Academia Española bezeichnet sie als *cursiva*:

⁶ Fernández López, „Lista“: 3.

⁷ Beispiele: Reumuth/Winkelmann, 2006: 329f.

⁸ vgl. Bosque/Demonte, 1999: 3393f.

⁹ vgl. Dietrich, 1997: 232 und Fernández López, „Lista“: 1.

„Las perífrasis de gerundio presentan [...] la acción vista [...] en su transcurso [...], por lo que la denominaremos 'cursivas'.”¹⁰

In dieser Arbeit wird allgemein vom Verlaufsstadium gesprochen.

ESTAR + ger.	gerade etw. tun
LLEVAR + ger.	seit bestimmter Zeit bis jetzt etw. tun
VENIR + ger.	immer wieder seit längerer Zeit etw. tun
IR + ger.	etw. allmählich/langsam tun
SEGUIR + ger.	etw. weiterhin tun

Beispiele:

Está haciendo mucho frío.
Lleva lloviendo cuatro semanas.
Va anocheciendo.
Sigue cantando.¹¹

Die konklusiven Verbalperiphrasen

Die konklusive Phase beschreibt das Ende einer Handlung.

DEJAR DE + inf.	aufhören etw. zu tun/etw. nicht mehr tun
-----------------	--

Beispiel:

Dejó de llover.

Die egressiven Verbalperiphrasen

In der egressiven Phase wird die Handlung unmittelbar nach ihrem Ende beschrieben.¹²

ACABAR DE/POR + inf.	gerade eben etw. getan haben
TERMINAR DE/POR + inf.	gerade eben etw. getan haben

Beispiele:

El director acabó aceptando nuestra propuesta.
Sus padres acabaron consintiendo en el matrimonio.¹³

d Aspekt Resultat

LLEVAR + part.	etw. getan haben
TENER + part.	etw. getan haben (Betonung auf Abschluss)
DEJAR + part.	etw. getan haben (Betonung auf Folgen)

Beispiele:

Llevo estudiado todo el capítulo.
Lo tienes merecido.
Anoche dejé encendida la luz en el comedor.¹⁴

¹⁰ Bosque/Demonte, 1999: 3393.

¹¹ ebd.: 3394; 3396.

¹² vgl. Fernández López, „Einführung“: 7.

¹³ Beispiele: Reumuth/Winkelmann, 2006: 322.

¹⁴ ebd.: 321f.

4 Die modalen Verbalperiphrasen

Die modalen Verbalperiphrasen werden grundsätzlich mit dem Infinitiv gebildet. Die mit dem Infinitiv beschriebene Aktion wird vom Sprecher als obligatorisch, nötig, wünschenswert, möglich oder wahrscheinlich angesehen. Sie bezeichnen „die Befindlichkeit des Subjekts der Handlung“.¹⁵ Es ergibt sich die folgende Einteilung:

a Verbalperiphrasen der Obligation

DEBER + inf.	etw. tun müssen (innerer Zwang)
TENER QUE + inf.	etw. tun müssen
HABER DE + inf.	etw. tun sollen/müssen
HABER QUE + inf.	etw. ist zu tun

Beispiele:

Su hijo debe estar en clase.
Todos los días tengo que levantarme a las siete para ir al trabajo.
Todos hemos de morir.
Hay que trabajar.

b Verbalperiphrasen der Möglichkeit

PODER + inf.	etw. tun können
--------------	-----------------

Beispiel:

Pueden ocurrir cosas terribles¹⁶.

c Verbalperiphrasen der Vermutung

Mit der Präposition *de* drückt das Verb *deber* eine Vermutung aus.

DEBER DE + inf.	Übersetzung z. B. mit <i>müssen</i> im Konjunktiv II
-----------------	--

Beispiel:

Su hijo debe de estar en clase.

d Verbalperiphrasen der Gewohnheit

SOLER + inf.	etw. immer/für gewöhnlich tun.
--------------	--------------------------------

Beispiel:

Mi madre suele leer la Biblia todos los días.

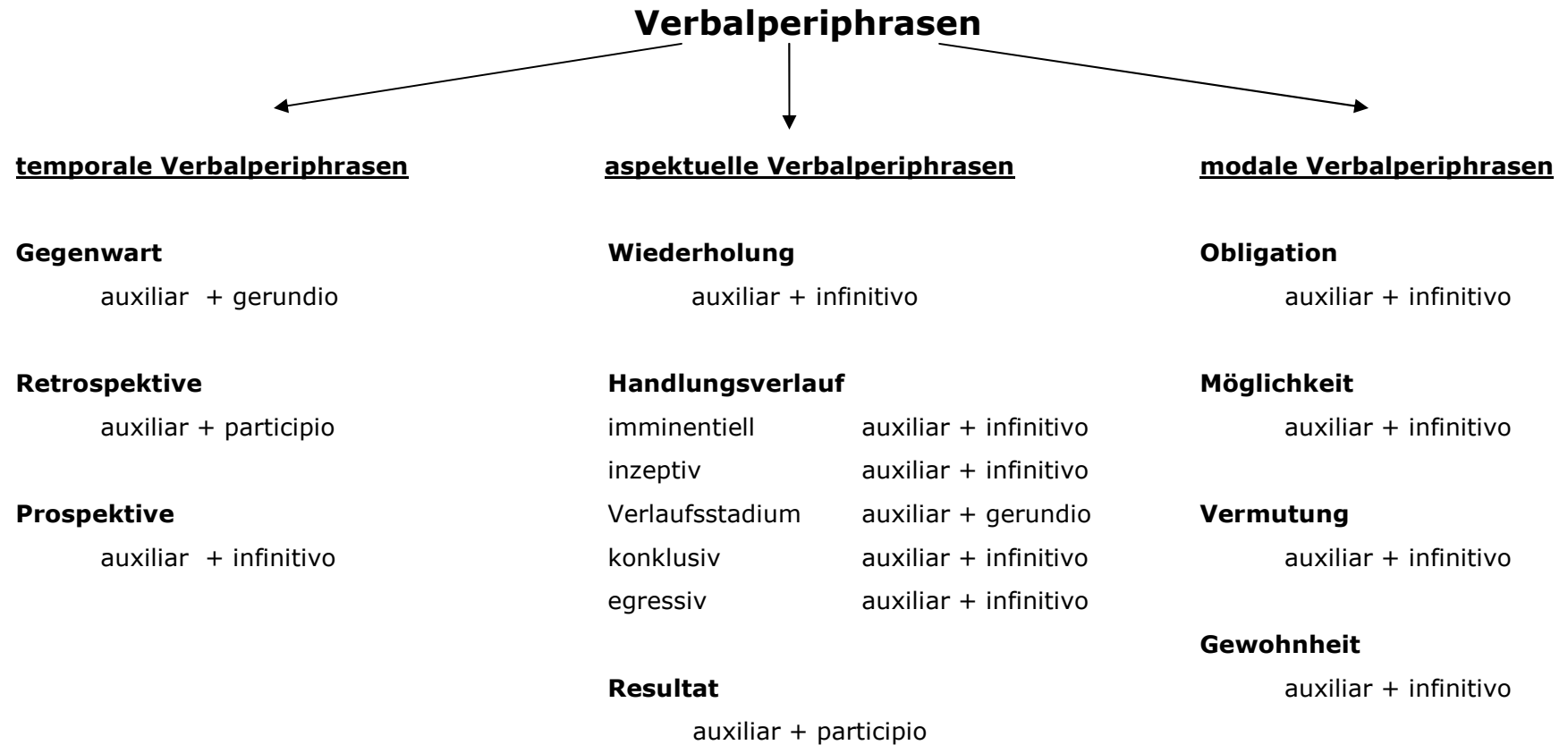
5 Zusammenfassung

Interessant wäre eine Diskussion darüber, wie und ob die einzelnen Bereiche von einander abgegrenzt werden können, vor allem im Bezug auf den Unterschied zwischen temporalen und aspektuellen Verbalperiphrasen. Dazu liefert selbst die Fachliteratur nur widersprüchliche Informationen.

Zusammenfassend lässt sich zur Veranschaulichung folgendes Schema erstellen:

¹⁵ Dietrich, 1997: 233.

¹⁶ Bosque/Demonte, 1999: 3359.



Bibliografie

Bosque, Ignacio/Demonte, Violeta (1999): Gramática descriptiva de la lengua española 2: Las construcciones sintácticas fundamentales – Relaciones temporales, aspectuales y modales, Real Academia Española, Colección Nebrija y Bello, Madrid: Espasa.

Dietrich, Wolf (1997): „Verbalperiphrasen“. In: Günter Holtus, Michael Metzeltin, Christian Schmitt (Hrsg.): Lexikon der Romanistischen Linguistik, Bd. II, 1, Latein und Romanisch. Historisch-vergleichende Grammatik der romanischen Sprachen. Tübingen: Niemeyer, S. 223-235.

Reumuth, Wolfgang/Winkelmann, Otto (2006): Praktische Grammatik der spanischen Sprache, Wilhelmsfeld: Gottfried Egert Verlag.

Internetquellen:

Fernández Lopez, Justo: "Perífrasis verbales: Lista"
<http://culturitalia.uibk.ac.at/hispanoteca/Gramáticas/Grammatik%20im%20PDF/Perífrasis-Einteilung.pdf>
[Zugriff: 17.06.10, 13:40 Uhr]

Fernández Lopez, Justo: "Perífrasis verbales: Einführung"
<http://culturitalia.uibk.ac.at/hispanoteca/Gramáticas/Grammatik%20im%20PDF/Perífrasis-Einführung.pdf>
[Zugriff: 17.06.10, 13:40 Uhr]